

Schonung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 13

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-607179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Buch

Geschichtliches

Der Aktivdienst bildet für die ältere Generation der Schweizer einen gewichtigen Komplex unserer jüngeren Geschichte. Man könnte annehmen, es seien über jene Zeit genügend Sammelwerke erschienen. Der grossformatige Text- und Bildband *«Der Aktivdienst»*, im Verlag Ringier erschienen, ist indessen eine Dokumentation, die vieles, was verstreut schon publiziert wurde, in einer im besten Sinne populären Art zusammenfasst und da und

dort – aus nunmehr dreissigjähriger Rückschau – die Akzente anders, auch gerechter zu setzen vermag als frühere Werke zu diesem Thema. Das Buch, unter Mitarbeit namhafter Autoren geschaffen von Dr. Andri Peer, unserem wohl bekanntesten Autor rätoromanischer Sprache, lässt auch erkennen, dass Peer im Lehramt tätig ist: Das Buch dürfte für unsere jüngere Generation ein beliebtes Lesestück und Nachschlagewerk werden über jene Zeit, von der unsere Geschichtslehrbücher noch immer nur rudimentär berichten.

Zeitgeschichte bietet auch der Karikaturenband *«Helden und andere Leute»* aus dem Econ Verlag. Er enthält annähernd 200 Karikaturen, die F. Behrendt im Laufe der letzten 25 Jahre veröffentlicht hat. Zeitgeschichte eines Vierteljahrhunderts in meisterhaften politischen Karikaturen!

Im gleichen Verlag erschien *«Märchenhafte Deutschlandreise»*, ein Buch von Jepsen-Föge, das auf seine Art auch mit Geschichte zu tun hat. Es enthält Beschreibungen von Städten und Landschaften, die in alten deutschen Märchen, Sagen und Legenden genannt sind oder auch nicht ausdrücklich mit Namen erwähnt werden, und enthält Märchen, an die noch heute bestehende Bräuche und Bauwerke erinnern.

Ebenfalls voller geschichtlicher Bezüge ist der prächtige Bildband *«Zürcher Inventar»* (Artemis). Er zeigt in reichhaltigstem Bildmaterial, übersichtlich gegliedert, hundert Bauten und Stätten aus Zürichs jüngster Vergangenheit, die das Bild der Stadt prägen und für ihre Bewohner, Besucher und kommenden Generationen erhalten bleiben sollten. Ein Geschenkband, der auch eine Provokation zum Engagement ist. *Johannes Lektor*



Mit Trybol gurgeln!

Väterlicher Rat

«Papa, wie stellt man es an, dass man zu einem Vermögen kommt?»

Darauf der Vater: «Ehrlich währt am längsten.»

Schonung

«Meine Tochter ist so rücksichtsvoll», erzählt die Neureiche, «wenn sie Klavier spielt, zieht sie Handschuhe an, um die Nachbarn nicht zu stören.»

Ein Schweppes bleibt selten allein.

Schweppes hat das bittere Etwas – man trinkt es noch so gerne pur.

